

Besuch des Berufsbildungswerkes für Hör- und Sprachgeschädigte in Leipzig-Knauthain am 21. Januar 2010



Bei kaltem, aber trockenem Wetter besuchten 16 Senior-Studierende das Berufsbildungswerk (BBW) am Südrand der Stadt. Es handelt sich hierbei um einen der großen Arbeitgeber und Bildungsträger der Stadt Leipzig auf einem neu geschaffenen Areal. Eine leider recht kleine Gruppe Interessierter wurde von der Leiterin Öffentlichkeitsarbeit über die Zielsetzung des BBW, den Personenkreis der Teilnehmer an Berufsvorbereitung und Ausbildung und die weiteren Bereiche der Unternehmensgruppe umfassend informiert. Ein Besuch aller Ausbildungsbereiche hätte den zeitlichen Rahmen gesprengt, so dass auf Wunsch der Teilnehmer exemplarisch die Bereiche Zahntechnik und Medien- und Drucktechnik besichtigt wurden. Auch die Besichtigung einer Wohngruppe der auf dem weiträumigen BBW-Gelände gelegenen Internatsgebäude wurde ermöglicht. Für weitergehende Information wurde auf die jeweils im September stattfindenden Tage der Offenen Tür hingewiesen.

Die Teilnehmer zeigten sich sehr beeindruckt von dem Gezeigten und den Möglichkeiten, die einer Randgruppe zur beruflichen und sozialen Eingliederung in die Gesellschaft geboten werden.

Der Besuch wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa des BBW abgeschlossen.

Das BBW wurde 1991 gegründet, Gesellschafter sind die Paulinenpflege Winnenden e.V., die Stadt Leipzig und das Diakonische Werk Innere Mission Leipzig e.V..

In den ersten Jahren befand sich das BBW im Leipziger Stadtteil Reudnitz. Im Jahr 1994

begannen Bauarbeiten auf einem etwa 11,5 Hektar großen Gelände im Stadtteil Knauthain Knauthain. Dort wurden Internatshäuser, Ausbildungswerkstätten, eine Gärtnerei, ein Freizeithaus mit Meditationsraum, ein Speisesaal, eine Sporthalle mit Rasen- und Hartplatz und ein Verwaltungsgebäude mit Schule und Diagnostik- und Beratungszentrum neu erbaut und im Oktober 1997 eingeweiht.

Im Jahr 2006 wurde das BBW Leipzig nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001:2000 zertifiziert. Es ist Mitglied im Bundesverband evangelische Behindertenhilfe.

Das BBW bildet etwa 600 Lehrlinge mit Hör- oder Sprachschädigung oder auch anderen Störungen wie auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen aus (Stand: 2008). Die Ausbildung erfolgt überwiegend in den Werkstätten des BBW. Daneben gibt es noch zwei andere Formen:

betriebsnahe Ausbildung: Der Ausbildungsvertrag wird mit dem BBW abgeschlossen, die Ausbildung findet in einem Unternehmen in Leipzig statt.

wohntnahe Ausbildung: Der Ausbildungsvertrag wird mit einem Unternehmen am Heimatort abgeschlossen, das BBW begleitet die Ausbildung.

Angeboten werden über 30 Ausbildungsberufe in zwölf Berufsfeldern. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre (in Ausnahmen zwei Jahre oder dreieinhalb Jahre).

Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe sind (Stand: 2008):

Agrarwirtschaft: Gartenbauwerker (Garten- und Landschaftsbau; Zierpflanzenbau), Gärtner (Friedhofsgärtnerei; Garten- und Landschaftsbau; Zierpflanzenbau)

Bautechnik: Fliesen, Platten- und Mosaikleger, Trockenbaumonteur

Ernährung: Beikoch, Koch

Farbtechnik und Raumgestaltung: Bau- und Metallmaler, Maler und Lackierer

Hauswirtschaft: Hauswirtschafter, Hauswirtschaftstechnischer Helfer

Holztechnik: Holzfachwerker (ab Ausbildungsjahr 2008: Holzbearbeiter), Tischler

Logistik: Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist

Medien- und Drucktechnik: Drucker (Flachdruck), Mediengestalter für Digital- und Printmedien (Gestaltung und Technik)

Metalltechnik: Feinwerkmechaniker (Werkzeugbau), Metallbearbeiter, Werkzeugmaschinenpaner (Drehen, Fräsen), Zerspanungsmechaniker (Drehen, Fräsen)

Textiltechnik und Bekleidung: Änderungsschneider, Modenäher, Modeschneider, Fachpraktiker im Damenschneiderhandwerk

Wirtschaft und Verwaltung: Bürokaufmann, Bürokraft

Zahntechnik: Zahntechniker

Auf dem Gelände des BBW befinden sich sechs Internatshäuser für 250 Jugendliche. Hier sind vier Jugendliche in einem Wohnbereich untergebracht, für schwer in Gruppen integrierbare Jugendliche gibt es Einzelzimmer. Die Jugendlichen werden sozialpädagogisch und durch die Mitarbeiter im Diagnostik- und Beratungszentrum psychologisch und logopädisch betreut.

Weiterhin gibt es ein Internat in Leipzig-Grünau mit Doppel- und Einzelzimmern bzw. Wohnungen. Etwa 100 Jugendliche vor allem des dritten Lehrjahres wohnen zur Vorbereitung der Integration in Wohnungen im Stadtgebiet. Diese Außenwohngruppen werden durch ein Außenwohnbüro und einen Außenwohntreff betreut.

Das Gelände des BBW ist frei zugänglich. Die Freianlagen stehen der Bevölkerung und insbesondere den Jugendlichen der umliegenden Wohngebiete zur Verfügung, so zum Beispiel zur sportlichen Betätigung.

Das BBW führt jährlich einen *Tag der offenen Tür* durch, bei dem allen Interessenten, vor allem zukünftigen Lehrlingen und deren Angehörigen, Einblick in die Arbeit gegeben wird. Während des Tages der offenen Tür findet ein *Treffen Ehemaliger* statt.

Das BBW ist Mitglied der *BBW Leipzig Gruppe*, zu der außerdem gehören:

die *Fachschule für Sozialwesen und Berufsfachschule für Altenpflege* mit 250 Ausbildungsplätzen (Erzieher, Altenpfleger),
die *Diakonie am Thonberg* mit Werkstätten für 400 geistig oder körperlich behinderte Menschen,
das *Netz kleiner Werkstätten*, ein Jugendberufshilfeprojekt für 56 Jugendliche,
die *Diakonische Unternehmensdienste gGmbH*, ein Integrationsunternehmen,
der Personaldienstleister *L₂ agentur für taten*,
zwölf Kindertagesstätten für über 800 Kinder.

Die BBW Leipzig Gruppe beschäftigt insgesamt etwa 500 Mitarbeiter (Stand: 2008).



Auszubildende daktylieren, d.h. buchstabieren: L - E - I - P - Z - I - G

A.L.